

Betreff: Harun Farocki Institut - Newsletter Januar 2017
Von: Harun Farocki Institut <hafi-de@harun-farocki-institut.de>
Datum: 06.01.17, 20:02
An: hafi-de@harun-farocki-institut.de



**Harun
Farocki
Institut**

Harun Farocki Institut Newsletter Januar 2017

Liebe Freundinnen und Freunde,

ein frohes Neues Jahr 2017 wünschen wir Euch. Wir fangen das Jahr mit zwei Veranstaltungen an.

Wie schon im Dezember angekündigt, findet unsere erste **Öffentliche Sichtung** mit Filmen aus dem Archiv des Arsenal am kommenden **Samstag, den 7. Januar um 19:30 Uhr im Kino Arsenal** statt. Wir präsentieren **Dark Spring** (1970, 92 Min.), Ingemo Engströms Abschlussfilm an der Hochschule für Film und Fernsehen München. Als Vorfilm zeigen wir den dffb-Film von Günter Peter Straschek, **Hurra für Frau E.**, 1967, 7 Min. (in O.F.)

Ort: Kino 2, Arsenal, Potsdamerstr. 2, 10785 Berlin

Die Woche darauf, am **Samstag, den 14. Januar um 19:30 Uhr im silent green Kulturquartier** stellen wir **Kevin B. Lee** vor, den ersten Stipendiaten im Rahmen der vom Goethe Institut finanzierten **Harun Farocki Residency** in Berlin. Kevin B. Lee wird eine „light-typing lecture“ geben, in der er uns in seine Arbeit und Praxis einführt.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Der Eintritt ist frei.

Ort: Kuppelhalle, silent green Kulturquartier, Gerichtsstr. 35, 13347 Berlin

Informationen über Kevin B. Lee befinden sich auf der [Internetseite der Harun Farocki Residency](#).

Außerdem wird Kevin B. Lee in den nächsten drei Monaten regelmäßige Beiträge über seine Erfahrungen bei der Residency, einschließlich seiner Begegnungen mit Harun Farockis Arbeiten auf dem **Residency Blog** veröffentlichen. Seine ersten Beiträge sind seit Anfang dieser Woche bereits zu lesen.

Die **Süddeutsche Zeitung** bezeichnet Kevin B. Lee in einem kürzlich erschienenen **Artikel über Video-Essayisten** als „eine[n] der Pioniere des Genres“. („Superstars der Filmkritik. Video-Essayisten - Gute Filme teilen sich mit“ von Philipp Bovermann, SZ vom 04.01.2017)

Wir freuen uns, Euch bei unserem Veranstaltungsprogramm zu sehen.

Tom Holert, Doreen Mende, Volker Pantenburg und Elsa de Seynes

PS: Hinweise auf **weitere Veranstaltungen** sowie Arbeiten von Harun Farocki, die zurzeit in **Solo- oder Gruppenausstellungen (Auswahl)** zu sehen sind:

Veranstaltungen

In Process / In Progress. Conversations about the Present and Future of the Moving Image | Eine Gesprächsreihe an der Freien Universität Berlin

01: Filipa César & Louis Henderson (Berlin / Paris)

Op-Film: A Ciné-Conversation

The lighthouse lens: a departing point to unfold a critique of Western epistemologies informed by optical technologies as military and colonial design

Montag, 30. Januar 2017, 19.30 Uhr

02: Kevin B. Lee & Chloé Galibert-Laîné (Chicago / Paris)

The Bottled Songs of Lost Children

Formulating a poetic framework to explore the contemporary landscape of media and terror

Montag, 6. Februar 2017, 19.30 Uhr

Freie Universität, Seminar für Filmwissenschaft, Grunewaldstraße 35, 12165 Berlin-Steglitz
Hörsaal, Eintritt frei. Konzept: Volker Pantenburg

Ausstellungen

Bis zum 8. Januar: „Eye / Machine I - III“ in: „+ ultra gestaltung schafft wissen“ (Veranstalter: Bild Wissen Gestaltung. Ein interdisziplinäres Labor. HU Berlin) Martin-Gropius-Bau, Berlin, Deutschland

www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/gropiusbau/

Bis zum 8. Januar: „Serious Games“ in: „In Search of the Present“ (Kurator: Päivi Talasmaa) EMMA, Espoo Museum of Modern Art, Tapiola, Finnland www.emma.museum

Bis zum 19. Januar: „Prison Images“ in: „out of place, out of time“ (Kuratorinnen: Marion Cruza, Aitor Izagirre, Pablo Marte), KM Kulturunea, Donostia San Sebastian, Spanien www.kmk.gipuzkoakultura.eus/

Bis zum 22. Januar: „Serious Games I: Watson is Down“ in: „Design and Violence“ (KuratorInnen: Paola Antonelli, James Hunt, Ian Brunswick, Lynn Scarff) Science Gallery und MoMA, Dublin, Irland

www.dublin.sciencegallery.com

Bis zum 29. Januar: „Serious Games IV“ in: „Grenzenlos grausam? Bilder der Gewalt in der Antiken Welt“ (Kuratorin: Ella van der Meijden) Skulpturhalle Basel, Schweiz www.skulpturhalle.ch

Bis zum 29. Januar: „Nicht löschbares Feuer“ in: „Kunst in Europa 1945-1968. Der Kontinent, den die EU nicht kennt“ (Kuratoren: Eckhart Gillen, Peter Weibel), ZKM, Karlsruhe www.zkm.de

Bis zum 5. Februar: „Eine Sache, die sich versteht“ und „Die Teilung aller Tage“ in: „Learning Laboratories. Architecture, Instructional Technology, and the Social Production of Pedagogical Space around 1970“ (Kurator: Tom Holert), BAK, basis voor actuele Kunst, Utrecht, Holland www.bakonline.org

Bis zum 12. Februar: „Parallel I - IV“ in: „Harun Farocki. Parallel I - IV“ (Kuratorin: Irene Calderoni), Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin, Italien www.fsrr.org

Bis zum 13. März: „Workers Leaving their Workplace“ (zusammen mit Antje Ehmman) und „The Silver and the Cross“ in: „Ficciones y territorios. Arte para pensar la nueva razón del mundo“ (Kuratorin: Cristina Cámara Bello), Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Madrid, Spanien

www.museoreinasofia.es

— Attached Message Part —

Email-Abo kündigen:

<https://www.harun-farocki-institut.org/newsletter/newsletter-german/unsubscribe/>

Email-Abo kündigen:

<https://www.harun-farocki-institut.org/newsletter/newsletter-german/unsubscribe/>

—Anhänge:

Attached Message Part

149 Bytes